



**Antrag zur 19. Sitzung der 2. Vertreterversammlung
der Landespflegekammer Rheinland-Pfalz
am 24. Februar 2026**

Antrag:

Zur geplanten Umfrage der Pflegekammer

Antragstellende:

Klaus Behrens, Jörg Sponholz

Eingangsdatum des Antrags:

7. Februar 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

unter Bezugnahme auf §10 Abs. 13 der Hauptsatzung wird der folgenden Antrag gestellt:

Die Kammerversammlung möge beschließen:

1. Die geplante Umfrage zur Zukunft der Pflegekammer wird an ein unabhängiges Institut vergeben und von dort ausgeführt und ausgewertet. Als Fragesteller und Absender tritt ausdrücklich nicht die Pflegekammer selbst auf.
2. Die Umfrage wird in zwei Teile aufgeteilt. Teil 1 enthält allein die Fragestellung: „Wollen Sie weiter eine Pflegekammer mit Zwangsmitgliedschaft und Zwangsbeiträgen?“ In Teil 2 können weitere inhaltliche Fragen gestellt werden. Es wird verbindlich vorgegeben, dass möglich ist, dass die Befragten nur Teil 1 der Umfrage beantworten und dann die weitere Beantwortung beenden und das Ergebnis von Teil 1 berücksichtigt wird.

Zur Begründung

Die Umfrage zur Zukunft der Pflegekammer ist im Sinne von § 9 Abs. 1 der Hauptsatzung eine Frage von grundsätzlicher existenzieller Bedeutung für die Kammer. Die Beschlussfassung über grundlegenden Vorgaben der Umfrage muss daher bei der Kammerversammlung liegen.

Das Ansehen der Pflegekammer ist auf einem Tiefstand. Einerseits vertrauen die Mitglieder der Kammer nicht hinsichtlich der Durchführung der Befragung. Andererseits steht zu befürchten, dass mittlerweile eine Vielzahl der Mitglieder sich an der Umfrage nicht beteiligen, wenn alleine das Anschreiben dazu von der Pflegekammer selbst kommt.

Im Sinne einer glaubwürdigen Umfrage und eines von Mitgliedschaft, Politik und Öffentlichkeit akzeptierten Ergebnisses braucht es eine unabhängige Durchführung wie dies auch in Niedersachsen der Fall war.

Eine Vielzahl der Mitglieder will nur die eine grundsätzliche Frage zur Zukunft der Pflegekammer beantworten. Daher muss diese Frage an den Anfang der Umfrage gestellt werden und es muss möglich sein, nur diese Frage zu beantworten. Die Umfragen zur Zukunft der Pflegekammern in Niedersachsen und Schleswig-Holstein haben gezeigt, wie manipulativ Umfragen gestaltet werden können und wie wichtig deswegen eine einfache, klare und ehrliche Gestaltung ist.